

DEUTSCHES GEBRAUCHSMUSTER

Bekanntmachungstag: 28. 9. 1972

A47k 11-10  
34k 11-10  
AT 19.04.72

7214661

Bez: Bürste, insbesondere WC-Bürste.  
Anm: Merk, Wilfried, 7251 Malmsheim;

Rest Available Copy

10

Ort: 7 Stuttgart

Datum: 13. April 1972

E.g. Zeichen: **8339**

Bitte freilassen!

G 72 14 661.3 1B

Herr Wilfried Merk, 7251 Malmsheim,  
Heidestr. 25

5643 3000

Patentanwalt Wenzel, 7 Stuttgart 1  
Hauptmannsreute 46

--	--	--	--

siehe Vertreter

63

☐ \*) **Ausscheidung aus der Gebrauchsmuster-Anmeldung Akt.Z** .....

Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der ..... beansprucht

"Bürste, insbesondere WC-Bürste"

CC-500

**1 Anmeldetag, Land und Aktenzeichen:**

**2** 1. Schaustellungstag, amtli. Bezeichnung u. Ort uer Ausstellung mit Eröffnungstag:

[illegible]

16

Die Gebühr für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,- DM

☐ ist entrichtet, ☒ wird entrichtet. \*)

Es wird beantragt, auf die Dauer von \_\_\_\_\_ Monat(en) (max. 6 Monate ab Anmeldetag) die Eintragung und Bekanntmachung auszusetzen.

**Bitte freilassen.**

1. Ein weiteres Stück dieses Antrags
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück mit ..... 6 ..... Schutzanspruch(en)
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit ..... 1 ..... Blatt  
oder zwei gleiche Modelle
5. Eine Vertretervollmacht

1.	X
2.	X
3.	X
4.	X
5.	X

\* ) Zutreffendes ankreuzen!

**Patentanwalt**  
Von diesem Antrag und allen Unterlagen  
werden Abschriften zurückbehalten.

7. Straßengasse: Hauptmannsreute 46

Tel. (0714) 626833

**- Raum für Gebührenmarken -**  
(bei Platzmangel auch Rückseite benutzen)

(Unterschrift bzw. bei mehreren Anmeldern  
Unterschriften und ggf. Firmenstempel)

721466 128.9.72

Best Available Copy

WILFRIED MERK, HALMSHEIM

Bürste,  
insbesondere WC-Bürste

Die Neuerung betrifft eine Bürste, insbesondere eine WC-Bürste, mit einem Schaft, an dessen einem Ende Borsten und anderenends ein Handgriff angebracht sind.

Es ist bereits bekannt, außer einer derartigen Bürste ein zumeist flüssiges Sprühmittel zu verwenden, das mittels der bekannten Sprühdosen versprüht wird. Dies ist zunächst jedoch unbequem, da es nicht möglich ist, mit einer Hand sowohl die Bürste als auch die Sprühdose zu betätigen. Natürlich ist es möglich, in der rechten Hand mit der Bürste und in der linken mit der Sprühdose zu arbeiten, doch ist dies aus naheliegenden Gründen nicht sehr angenehm, zumal die Sprühdose in einem geringen Ab-

- 2 -

stand von dem zu besprühenden Objekt gehalten werden muß.

Der Neuerung liegt daher die Aufgabe zu Grunde, die Bürste der eingangs erwähnten Art so zu verbessern, daß ein gleichzeitiges Arbeiten mit der Bürste und der Sprühdüse wesentlich erleichtert ist.

Die Lösung dieser Aufgabe durch die Neuerung besteht darin, daß in dem Schaft eine Sprühdüse angeordnet ist. Natürlich könnte man auch sagen, daß die Sprühdüse gleichzeitig als Bürste ausgebildet ist, was im Rahmen des allgemeinen Raumformgedankens liegt. Auf diese Weise ist es ganz nicht möglich, Sprühdüse und Bürste im Bedarfsfall nacheinander, vorzugsweise aber gleichzeitig zu benutzen.

In weiterer Ausgestaltung der Neuerung ist vorgesehen, daß in dem Handgriff ein axial verschiebbarer Stößel zur Betätigung der Strühdüse angeordnet ist. Auf diese Weise ist es möglich, am handgriffseitigen Ende die Sprühdüse, die sehr viel tiefer sitzen kann, zu betätigen.

- 3 -

Hierzu kann die Sprühdose mittels Ringen in dem Schaft axial verschiebbar gelagert sein, damit sie als Ganzes gegen ein Widerlager in der Fortsetzung des Bürstenschaftes gedrückt wird, sodaß der bekannte Sprühknopf betätigt wird. Vorteilhaft kann weiter vorgesehen sein, daß im Bereich des Borstenteils Kanäle zur Verteilung der Sprühflüssigkeit angeordnet sind.

Die Sprühflüssigkeit kann somit an die beliebigen Stellen gelenkt werden, und zwar entweder gegen die Borsten, oder direkt gegen das zu besprühende Objekt.

Zweckmäßig ist es ferner, daß der Handgriff mit einer auf den Schaft aufschraubbaren Kappe versehen ist.

Auf diese Weise ist die Sprühdose leicht auswechselbar.

Schließlich sieht die Neuerung auch eine Sprühdose zur Verwendung in der neuerungsgemäßen Bürste vor, die darin besteht, daß ihre Dimensionen denen des Hohlraumes des Schaftes angepasst sind.

Weitere Vorteile und Einzelheiten der Neuerung ergeben

-4-

Best Available Copy 72 1466128.9.72

- 4 -

sich aus der nun folgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels unter Hinweis auf die Zeichnung, in deren einziger Figur ein Längsschnitt durch die Bürste nach der Neuierung dargestellt ist.

An dem hohlen Schaft 1 einer WC-Bürste ist vorn ein Borstenteil 5 und hinten ein Handgriff 3 angeordnet. Dabei ist der Schaft 1 so dimensioniert, daß er gemäß der Neuierung eine Sprühdose 2 aufnehmen kann. Dabei ist der Sprühknopf 13, wie dargestellt, in einer Weiterbildung des Kanals 6 des Borstenteils 5 mit den Borsten 12 und den Kanälen 6, 7 und 8 gelagert. Natürlich können auch noch weitere Kanäle oder auch nur ein Kanal vorgesehen sein, um das Sprühmittel an bestimmte Stellen zu leiten. Am rückwärtigen Ende ist der Schaft 1 mit der Kappe 11 verschlossen, die vorzugsweise einstückig mit dem Handgriff 3 ausgebildet ist. In diesem Handgriff ist ferner ein axial verschiebbarer Stößel 4 zur Betätigung der Sprühdose 2 gelagert. Die Sprühdose 2 selbst ist zur leichteren axialen Verschiebbarkeit durch zwei Kunststoffringe 9 und 10 gelagert.

Wenn der Stößel 4 durch Eindrücken axial verschoben wird,

-5-

72 1466128.9.72

Rest Available Copy

9

- 5 -

wirkt er auf die Rückseite der Sprühdose 2 und verschiebt diese in Richtung des Borstenteiles 5, sodaß der Sprühknopf 13 betätigt wird. Dadurch wird das Sprühmittel durch die Kanäle 6, 7 und 8 herausgesprüht.

Natürlich ist die Sprühdose 2 dem Hohlraum der Bürste anzupassen, das gilt auch von dem Sprühknopf und der nicht näher dargestellten Sprühdüse, die natürlich so angeordnet sein sollte, daß sie in den Kanal 6 gerichtet ist. Zum Auswechseln der Sprühdose 2 wird die Kappe 11 zusammen mit dem Handgriff abgeschraubt, wonach sich die Dose 2 leicht entfernen läßt, zumal sie ohnehin leicht axial verschiebbar angeordnet ist.

Die Neuerung ist nicht nur bei WC-Bürsten, sondern in allen Fällen anwendbar, in denen außer dem Aufbringen eines Sprühmittels auch noch die Verwendung einer Bürste o.dgl. erwünscht oder nötig ist.

Best Available Copy

72 1466 128.9.72

3

SCHUTZANSPRÜCHE

1. Bürste, insbesondere WC-Bürste, mit einem Schaft,  
an  
dessen einem Ende Borsten und anderenends ein  
Handgriff angebracht sind, dadurch gekennzeichnet,  
daß der Schaft (1) hohl ist, und daß in dem Hohl-schaft  
eine Sprühdose (2) angeordnet ist.
2. Bürste nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß  
in dem Handgriff (3) ein axial verschiebbarer Stößel (4)  
zur Betätigung der Sprühdose (2) angeordnet ist.
3. Bürste nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß  
im Bereich des Borstenteils (5) Kanäle (6, 7, 8) zur  
Verteilung der Sprühflüssigkeit angeordnet sind.
4. Bürste nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß  
die Sprühdose (2) mittels Ringen (9, 10) in dem Schaft  
(1) axial verschiebbar gelagert ist.
5. Bürste nach Anspruch 1 oder mehreren der vorange-



4

- 2 -

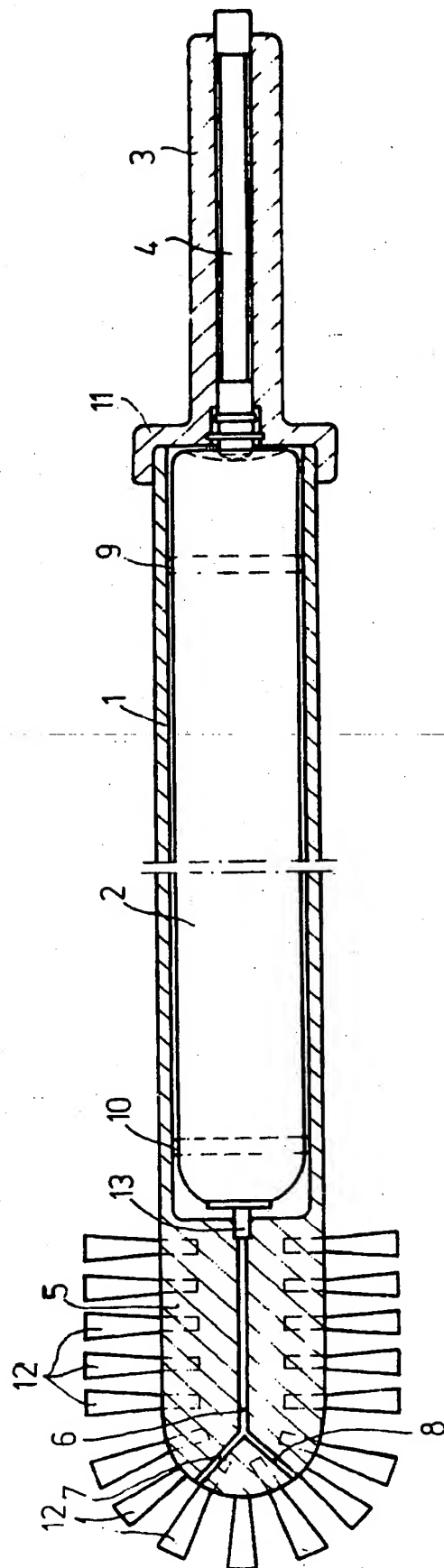
gangenen Ansprüchen, dadurch gekennzeichnet, daß der Handgriff (3) mit einer auf den Schaft (1) aufschraubbaren Kappe (11) versehen ist.

6. Sprühdose zur Verwendung in einer Bürste nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ihre Dimensionen denen des Hohlraumes des Schaftes (1) angepaßt sind.

721466128.9.72

Best Available Copy

2



Best Available Copy

721466128.9.72

1298